



Blick von Südwesten auf das Baufeld 3 mit der Villa Gibelin und den alten Baumbestand

## **Ortsplanungsrevision und Weitblick**

Im **Weitblick** wurden die Infrastrukturarbeiten fortgesetzt: Das Netz der Fernwärmeleitungen für den Weitblick Nord ist mittlerweile weitgehend fertiggestellt. Vom neuen Energiehub nördlich der Bahnlinie Solothurn-Biel werden künftig die Baufelder 1 bis 5 - also auch „unser“ Baufeld 3 - mit Wärme versorgt werden.

Ungewiss ist gegenwärtig die Zukunft des Henzihofs auf dem Baufeld 2, wo ein Quartierzentrum entstehen soll. Wegen seines schlechten baulichen Zustandes wird gegenwärtig abgeklärt in welcher Form er seiner neuen Nutzung zugeführt werden kann.

Im Frühling hat der Regierungsrat endlich die Ortsplanungsrevision der Stadt Solothurn genehmigt. Weil aber von sechs Parteien dagegen Beschwerden erhoben wurden, konnte sie immer noch nicht in Kraft gesetzt werden (Siehe auch [SRF-Rundschau Beitrag](#)).

Im November hat das Verwaltungsgericht alle sechs Beschwerden abgewiesen. Vier Beschwerden wurden an das Bundesgericht weitergezogen, inzwischen wurden zwei von ihnen wieder

zurückgezogen. Jetzt besteht immerhin die berechtigte Aussicht, dass in etwa einem Jahr ein definitiver und hoffentlich positiver Entscheid zur Ortsplanungsrevision vorliegen wird!

## **Genossenschaft WeitWohnen**

### **Mitglieder**

Die Anzahl der Genossenschafter:innen ist Ende Jahr auf 51 (+5) gestiegen. Der Kreis der Interessierten, welche unter anderem auch unsere Infomails erhalten, zählte Ende Jahr ca. 100 Personen.

## **Jahresrechnung 2024**

Die Jahresrechnung schliesst mit einem leicht höheren Verlust von Fr. 1'111.00 gegenüber dem Vorjahr (Fr. 629.85) ab.

Die Bilanzsumme ist auf Fr. 79'018.95 gestiegen (Vorjahr 72'599.95), den Grossteil machen dabei wiederum die Anteilscheine mit Fr. 76'500.- aus (Vorjahr 69'000.-).

## **Vorstand** (5 Sitzungen)

Der Vorstand hat sich dieses Jahr verstärkt mit der Mitgliederwerbung befasst, um unsere Basis im Hinblick auf die Bewerbung für das Baufeld 3 zu verstärken. Unterstützt wurde er dabei von der neuen AG Mitgliederwerbung, siehe unten.

Im Weiteren hat er die Datenschutzrichtlinien auf der Website angepasst, die Ablösung von der bisherigen Datenablage Teamdrive auf Clubdesk abgeschlossen sowie die Planung der Aktivitäten und Finanzierung für die hoffentlich baldige Bewerbung für das Baufeld 3 im Weitblick vorbereitet.

## **Übrige Gremien**

### Arbeitsgruppe Mitgliederwerbung (5 Sitzungen)

Die neu ins Leben gerufene AG hat sich über das ganze Jahr intensiv mit der Frage beschäftigt, was es zu beachten gibt, um neue Genossenschaftler:innen zu gewinnen. Sie hat unter anderem die Genossenschaftler:innen nach ihren Ressourcen angefragt, sie um kurze Statements zugunsten von WeitWohnen gebeten und eine Palette von Aktionsmöglichkeiten zur verbesserten Bekanntmachung unserer Genossenschaft zusammengestellt. Sie hat zudem mit einer Werbeaktion zum grossen Erfolg des Publikumsanlasses Schwammstadt beigetragen.

Die 5 Themengruppen (Aussenräume, Bau, Finanzen, IT, Partizipation) haben dieses Jahr nicht getagt, sie sind im Wartemodus, bis ihre Inputs wieder gefragt sind.

### Genossenschaftsrat

Da keine grundsätzlichen Entscheide anstanden, hat auch der Genossenschaftsrat im 2024 nicht getagt.

## **Anlässe**

### **8. Juni, Generalversammlung**

Mit 23 Teilnehmenden war die GV gut besucht. Das Protokoll der GV 2023, der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden ohne Gegenstimmen genehmigt, dem Vorstand wurde ebenfalls ohne Gegenstimmen die Entlastung erteilt.

Ergänzungswahl Vorstand: Philip Kaiser wurde einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Er ist Architekt ETH, hat in Architektur- und Umweltingenieurbüros gearbeitet und ist bei Wick Upcycling in Winterthur aktiv. Er füllt eine bisherige Lücke im Bereich IT, bringt frischen Wind und neue Ideen und trägt dazu bei den Vorstand zu verjüngen (siehe auch [Kurzporträt](#)).

### **8. Juni, Publikumsanlass Schwammstadt**

Mit rund 60 Genossenschaftler:innen und weiteren Gästen war der Anlass ein voller Erfolg. Lukas Egloff, wissenschaftlicher Mitarbeiter des kantonalen Amtes für Umwelt, erläuterte Sinn und Funktionsweise der Schwammstadt. Kurz zusammengefasst: Mehr Grün, mehr Blau und dafür weniger Grau. Also mehr Bäume und Sträucher, mehr Wasser und damit mehr Verdunstungskälte, weniger Beton und versiegelte Flächen, die Hitze speichern und abgeben. Claudio Weber, Stadtplaner Solothurn, zeigte auf, wie dieses Konzept im Weitblick umgesetzt werden soll. Im anschliessenden Podiumsgespräch beantworteten die beiden Referenten, die Umweltingenieurin Lea Fluri und der Landschaftsgärtner David Stähli die Fragen der Moderatorin Bettina Kurz. Das sehr interessierte Publikum konnte am Schluss ebenfalls Fragen stellen und mitdiskutieren.

31. März 2025 / Bernard Stofer, Präsident Genossenschaft WeitWohnen  
*Genehmigt an der GV vom 17. Mai 2025*